Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue u. Umgebung.

Erscheint **Mittwochs, Freitags u. Sonntags,** **Abonnementspreis.** inkl. der 3 werthvollen Beilagen vierteljährlich mit Bringerlohn **1 Mk.** durch die Post **1 Mk.**

Mit 3 Familienblättern: Frohsinn, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: **Emil Hegemeister** Aue (Erzgebirge.) Redaktion u. Expedition **Aue,** Marktstraße.

Inserate die einspaltige Petitzeile **10 Pfg.** amtliche Inserate die Corpus-Zeile, 25 Pf. Reklamen pro Zeile 20 Pfg. Alle Postanstalten und Landbriefträger nehmen Bestellungen an.

No. 74. **Mittwoch, den 23. Juni 1897.** **10. Jahrgang.**

Bürgerrecht Aue.

Nach § 17 der revidirten Städteordnung sind zum Erwerbe des Bürgerrechts die Gemeindemitglieder berechtigt, welche

1., die Sächsische Staatsangehörigkeit besitzen,
2., das 25. Lebensjahr erfüllt haben,
3., öffentliche Armenunterstützung weder beziehen, noch innerhalb der letzten 2 Jahre bezogen haben,
4., unbescholten sind,
5, eine direkte Staatssteuer von mindestens 3 Mk. entrichten.
6., auf die letzten zwei Jahre ihre Staatssteuern und Gemeindeabgaben, Armen- und Schulanlagen am Orte ihres bisherigen Aufenthaltes vollständig entrichtet haben,
7., entweder
a., im Gemeindebezirk ansässig sind,
oder
b., daselbst seit wenigstens 2 Jahren ihren wesentlichen Wohnsitz haben,
oder
c., in einer anderen Stadt des Königreichs Sachsen bis zur Aufgabe ihres bisherigen Wohnsitzes stimmberechtigte Bürger waren.

Dagegen sind zum Erwerbe des Bürgerrechts **verpflichtet**, die hierzu berechtigten Gemeindemitglieder, welche

A., männlichen Geschlechts sind,
B., seit 3 Jahren ihren wesentlichen Wohnsitz im Gemeindebezirk haben und
C. mindestens 9 Mk. an direkten Staatssteuern jährlich zu entrichten haben.

Die zum Erwerbe des Bürgerrechts **verpflichteten** hiesigen Einwohner werden hiermit aufgefordert, sich bis zum

15. Juli 1897

bei Vermeidung einer Ordnungsstrafe von 10 Mk. in unserer Rathsregistratur, Schwarzenbergerstr. 10, 1 Treppe zu melden.

Hierbei sind vorzulegen der Staatseinkommensteuer- und der Stadtanlagenzettel, der Geburtsschein und der Staatsangehörigkeitsausweis.

Aue, am 18. Juni 1897.

Der Rath der Stadt.
Dr. Kretzschmar. Kühn.

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilungen von localem Interesse sind der Redaction stets willkommen.

Einen Bericht über die sächsische Missionskonferenz in unserer Stadt bringen wir in nächster Nummer.

Schneeberg 16. Juni. Gestern mittag verunglückte der 25 Jahre alte, unverheiratete Steinbrecher Max Falk aus Neustädtel in dem Starke'schen Steinbruch am Gleesberg dadurch tödlich, daß ein Sprengschuß auf noch unaufgeklärte Weise vorzeitig explodierte. Falk wurde vom Felsen herabgeschleudert und war auf der Stelle tot.

Schwarzenberg. Eine Dame, welche mit ihren Töchtern vergangenen Sonntag von einer Pfingstreise nach Hause zurückkehrte, wurde in nicht geringen Schrecken versetzt, als sie die Wirthschaftskasse, 4 Zehnmarkstücke enthaltend, vollständig leer vorfand. Da die Wohnung während der Abwesenheit gen. Personen nie ganz unbenutzt blieb, so ist es um so unbegreiflicher, wie eine fremde Person es wagen konnte, das Geld aus dem Kasten herauszunehmen. Leider sind nur wenige Spuren vorhanden, die zur Ermittelung des Diebes führen könnten.

Plauschau, 14. Juni. Gestern vormittag entleibte sich in seiner Wohnung der Lehrer a. D. Ernst Warlitz durch Erhängen. Ein Grund für die That ist zur Zeit nicht bekannt.

Johanngeorgenstadt. Im benachbarten böhmischen Bezirke hofft man, daß demnächst der Bau der Eisenbahnlinie Karlsbad—Lichtenstadt—Werkelsgrün in angriff genommen werden kann. Die 14 km lange Eisenbahnstrecke, deren Ausführung auf 800 000 Gulden veranschlagt ist und die vom österreichischen Staate wie vom Lande Böhmen garantirt ist, würde der jetzt im Bau befindlichen Eisenbahnlinie Johanngeorgenstadt—Neudeck—Karlsbad ziemlich nahe kommen.

Die Wahl des Herrn Oberlehrer Hecker zum Schuldirektor hier erfolgte, da Stimmengleichheit zwischen ihm und Herrn Dr. Atmannspachter in Leipzig vorlag, durch das Loos.

Der König hat genehmigt, daß der Kantor emer. G. A. Schönrich hier den ihm verliehenen Fürstlich Bulgarischen Alexanderorden 6. Klasse annehme und anlege.

Ein beklagenswertes plötzliches Ende fand neulich der Tischlerlehrling Wagner. Der Genannte, der an epileptischen Anfällen litt, hatte sich während des Fortbildungsschulunterrichts aus dem Klassenzimmer begeben, da er die Anzeichen eines solchen Anfalls verspürte. Unglücklicher Weise ging Wagner in den für die Lehrer bestimmten Abort, wo man ihn nicht suchte. Endlich fand man ihn hier todt; ein Herzschlag hatte seinem Leben ein Ende gemacht.

Aus Sachsen und Umgebung.

— Die Gewerbekammer Plauen verleiht an Lehrlinge Gesellen und Gehilfen für tüchtige Leistungen Anerkennungsurkunden, über welche zugleich Bescheinigungen ausgestellt werden, die bequem mit auf die Wanderschaft genommen werden können. Es ist Aufgabe der Gesuchsteller, alle erforderlichen Unterlagen zu beschaffen, auf Grund deren eine eingehende Prüfung und richtige Beurtheilung des Gesuches erfolgen kann. Da es erwünscht ist, daß die Gesuche bei der Gewerbekammer um die Oster- und Pfingstzeit eingereicht werden, gelangen nachstehend diejenigen Grundsätze, welche bei der Verleihung von Anerkennungsurkunden durch die Gewerbekammer Plauen befolgt werden, zur allgemeinen Kenntniß: 1. die Gewerbekammer Plauen verleiht Auszeichnungen 1) an gewerbliche Lehrlinge, welche sich durch vorzügliche Leistungen und musterhafte Führung während ihrer Lehrzeit ausgezeichnet haben, nach erfüllter Lehrzeit; 2) an Gesellen und Gehilfen, welche sich durch hervorragende Leistungen und gute Führung während einer mehrjährigen Arbeitszeit bewährt haben. 2. Die Auszeichnung besteht in einer künstlerisch ausgeführten Anerkennungsurkunde. 3. Die Verleihung erfolgt auf Antrag. 4. Dem Antrag ist von dem Antragsteller ein Gutachten über den gewerblichen Bildungsgang des Auszeichnenden, seine gewerblichen Fähigkeiten und seine Führung während wie auch außerhalb der Arbeitszeit beizufügen. 5. Die Entscheidung über einen solchen Antrag steht der Gewerbekammer nach freiem Ermessen zu. 6. Die Aushändigung der Urkunde erfolgt durch den Vorsitzenden der Kammer oder einen von diesem beauftragten Vertreter.

— Die Zwickauer Kaserne wird in ihrer früheren Gestalt nicht wieder aufgebaut, sondern es wird das sogenannte Blocksystem angewendet werden. Letzteres besteht in Errichtung kleiner Gebäude für 2 bis 4 Kompanien, Wohngebäude für verheiratete Unteroffiziere und Montierungshäusern. Die neue Anlage kommt an die Stelle der alten Kaserne zu stehen, sie erfordert aber 4 bis 5 Hektar mehr an Grundraum. Das erforderliche Land gehört teils der Stadt teils Privaten.

— Für die nächsten Herbstmanöver im Vogtlande ist Anweisung ergangen, auch in der Verpflegung den Ernstfall zu üben und die Mannschaften zum Teil mit Mehl und Conserven auszustatten. Die Verpflegung in den Ortschaften ist für diese Zeit ausgeschlossen, um die Selbstbereitung der Speisen durch die Truppen einzuüben.

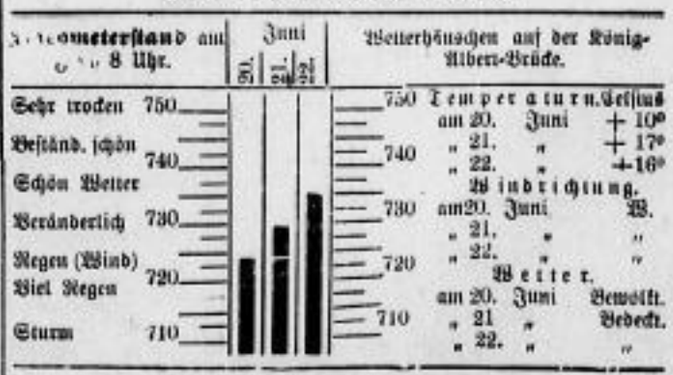
Leipzig, 19. Juni 1897. Die mit dem letzten Sonnabend schließende Woche stand für unsere Sächsisch-Thüringische Ausstellung unter dem Zeichen des Besuches Sr. Majestät des Königs Albert von Sachsen, Ihrer Majestät der Königin Carola von Sachsen und Ihrer Königl. Hoheiten der Prinzen Georg, Friedrich August, Johann Georg und Albert, Herzögen zu Sachsen. Die hohen Herrschaften statteten der Leipziger Ausstellung wiederholt ihren Besuch ab, besichtigten alle Darbietungen, sowohl die mächtigen Ausstellungshallen, als auch die Jagdtrophäen-Ausstellung und die deutsch-ostafrikanische Ausstellung, sowie auch den Fesselballon, das Eismeerpanorama, die Wasserbahn im Vergnügungsviertel, das Panorama von Jerusalem u. a. m. eingehend und sprachen sich hochbefriedigt über die gewonnenen Eindrücke aus. Am Dienstage, an welchem Tage die Königlichen Herrschaften schon Vormittags und Nachmittags die Ausstellung besucht hatten, kamen sie auch Abends in der 10. Stunde wieder, um die herrliche Illumination des Platzes zu besichtigen. Der mit 50 000 Lichtkörpern erleuchtete Platz bot wie immer einen entzückenden Anblick und erregte die ungeteilte Bewunderung der Königl. Herrschaften, welche den Herren des Geschäftsführenden Ausschusses unverholen ihr Entzücken und ihren Königlichen Dank aussprachen. Am Mittwoch verweilten die Herrschaften fast solange in der Ausstellung, bis sie zu ihrer Abreise nach Dresden nach dem Bahnhofe fahren mußten. — Diese Woche wird wieder unter dem Zeichen der Kongresse stehen, da im Laufe derselben der Centralverein deutscher Kolportage-Buchhändler und der Verein deutscher Holzschleifer ihre Generalversammlungen in Leipzig abhalten werden und der Delegiertag der deutschen Fuhrwerksberufsgenossenschaft sowie der deutsche Fleischerverband hier tagen werden. Aus diesen Anlässen wird am Montag, 21. Juni, und am Sonnabend, 26. Juni, welche sogenannte Elitetage sein werden, der ganze Ausstellungsplatz Abends wieder mit 50000 buntfarbigen Illuminationskörpern feenhaft erleuchtet sein, während am 23. Juni, zu Ehren der deutschen Fuhrwerksberufsgenossenschaft und der deutschen Fleischerverbandes das Thüringer Dörfchen festlich illuminiert sein wird. Hoffentlich giebt der Himmel wie bisher günstige Witterung, damit die wundervollen, festlichen Veranstaltungen zur vollen Geltung kommen können. Am 26. Juni wird ein Sonderzug aus Berlin erwartet, der die Mitglieder des Vereins Berliner Kaufleute und der dem Centralausschusse Berliner kaufmännischer, gewerblicher und industrieller Vereine angehörenden Verbände zum Besuche der Ausstellung nach Leipzig bringen wird.

— Ein 13 Monate altes Mädchen, die Tochter eines in der Yorkstraße in Leipzig wohnhaften Uhrmachers, verschluckte beim Essen einen kleinen Knochen, der im Kehlkopf stecken blieb. Es wurde sofort durch zwei Aerzte eine Operation vorgenommen, das Kind aber starb nachmals auf dem Transport ins Krankenhaus.

1732. **Die Gesundheit zahlreicher Personen geht durch eigenes Verschulden zu Grunde.** Es sind die naturwidrigen Gewohnheiten und schädlichen Einflüsse, werden sich der Mensch berufsmäßig, oft willkürlich aussetzt, die beim Keim zur Krankheit und Siechthum säen. Insbesondere sind es die Lungen-, Nerven und Rückenmarksleiden, die hierdurch erzeugt werden und ist es daher die Pflicht jedes Menschen, durch normales Leben dem Ruin der Constitution vorzubeugen. Wo jedoch bereits ernstere Krankheitserscheinungen auftreten da bedarf es einer gründlichen naturgemäßen Behandlung, und diese bietet jedem Kranken die Sanjana-Heilmethode. Die Wirkung dieses erprobten Heilverfahrens wird durch zahlreiche, unbedingt zuverlässige Erfolge nachgewiesen. Frau Marie Gill zu Breitensee Post Trappstadt (Baiern), welche durch die Sanjana-Heilmethode von hochgradiger Neurasthenie wieder hergestellt wurde, erklärt: Durch die Sanjana-Heilmethode bin ich so vollkommen hergestellt, daß ich wiederum meine Arbeiten verrichten kann, wie ein gesunder Mensch der noch nie krank gewesen ist. Ich bin daher die Bewunderung des ganzen Dorfes, sowie aller, die meine frühere Krankheit kannten — und sage der Direktion des Sanjana-Instituts zu London S. E. meinen tiefsten Dank. Dieses Beispiel steht keineswegs vereinzelt da, vielmehr bietet die Sanjana-Heilmethode zahlreiche weitere glückliche Heilungen schwerer Hals-, Lungen-, Nerven- und Rückenmarksleiden. Wer der Hilfe bedarf, verlange kostenfrei die Sanjana-Heilmethode.

Nun bezieht dieses durch Zeit und Erfahrung bewährte Heilverfahren unentgeltlich durch den Secretär des Sanjana-Instituts Herrn R. Görcke, Berlin S.W. 47

Meteorologisches.



Zurückgesetzte Stoffe im Ausverkauf.

7 Meter	**Waschstoff**, waschächt zum ganzen Kleid für	M. 1.95	Pfg.
6 „	**soliden Stoff**. „ „ „ „	2.40	„
6 „	**Sommer-Nouveautes**, doppelbreit „ „ „	3.00	„
6 „	**Alpaka** „ „ „ „	4.50	„
7 „	**Mousseline laine** garant. reine Wolle „ „ „	4.55	„

Ausserordl. Gelegenheitskäufe in modernsten Woll- u. Waschstoffen zu extra reduzierten Preisen

vers. in einzelnen Metern franco ins Haus, Muster auf Verlangen franco, Modebilder gratis.

6) Versandhaus: **GETTINGER & Co., Frankfurt a. M.**

Separat-Abtheilung für Herrenstoffe: Buxkin zum ganzen Anzug M. **4.05** Pfg., Cheviots z. g. Anzug M. **5.85** Pf.